

NEWSLETTER DER PARTNERSTÄDTE DER LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

JUNI/JULI 2020

Liebe Leser*innen,

die Verbindung zwischen der Landeshauptstadt Hannover und ihren sieben Partnerstädten wird durch persönliche Begegnungen und kreative internationale Projekte lebendig. Doch in diesem Jahr stellen die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen und Begrenzungen unsere städtepartnerschaftliche Zusammenarbeit auf eine schwierige Probe. Normalerweise würde unser Newsletter über zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen, kulturelle Projekte und die Bürger*innenbegegnungen der Partnerschaftsgesellschaften berichten.

Doch all die mühevoll geplanten Aktivitäten können im Moment nur in digitaler Form stattfinden oder müssen auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Trotzdem ist der solidarische Erfahrungsaustausch zwischen den Partnerstädten auch und gerade in Krisenzeiten wertvoll. Deshalb berichtet diese „Corona-Ausgabe“ des Newsletters über gute Praxisbeispiele, mit denen unsere sieben Partnerstädte dem Virus begegnen. Die anlässlich des Europatags erstellte Website <http://hannover-europatag2020.de> gibt außerdem ganz persönliche Einblicke, wie unterschiedlich die Menschen in unseren Partnerstädten die Krise meistern.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hannover.de/staedtepartnerschaften-lhh und auf www.facebook.com/twincitieshannover.

Herzlich,

Ihr Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover

Landeshauptstadt) Hannover) Kulturbüro



Rouen

Solidarisches Schutzmaskenprojekt

Hannovers französische Partnerstadt Rouen hat eine Initiative ins Leben gerufen, durch die Masken für und von den Einwohner*innen Rouens hergestellt werden. Dafür wurden in der Stadt Container für Stoffspenden aufgestellt, auf der städtischen Website findet sich eine Nähanleitung und ein Fragebogen, ob man Stoff anzubieten hat, nähen kann, Stoff benötigt oder fertige Masken abzugeben sind. Die "Opération Rouen Masques Solidaires" möchte auf diese Weise 500.000 Masken kostenlos für Menschen bereitstellen, bei denen der Bedarf am dringendsten ist.



©Quelle: Ville de Rouen

Unterstützung des lokalen Einzelhandels

Rouen strebt die Unterstützung des lokalen Einzelhandels an, um die Lebensmittelgeschäfte vor dem Bankrott zu retten. Nach dem Motto "Faites vivre les commerces rouennais!" (Lasst die Geschäfte Rouens leben) stellt die Stadt eine Liste von Lebensmittelgeschäften, Bäcker*innen, Gemüsehändler*innen etc. bereit, die es den Einwohner*innen ermöglicht, auf einer Stadtkarte alle Lebensmittelanbieter*innen in ihrer Nähe ausfindig zu machen und mit ihren Einkäufen zu unterstützen. Für diejenigen, denen es nicht möglich ist, selbst einkaufen zu gehen, gibt es eine Liste von lokalen Geschäften, die alle lebensnotwendigen Nahrungsmittel nach Hause liefern.



©Quelle: Ville de Rouen

Weitere Informationen aus Rouen finden sich hier: <https://rouen.fr/coronavirus-covid19>

Bristol

Bristol Food Kind – Ernährung in der Corona-Krise

Die Kampagne „Bristol Food Kind“ wurde vom Team der „Bristol Green Capital Partnership“ ins Leben gerufen, das die Bewerbung Bristols zur „Gold Sustainable Food City“ organisiert. Diese Kampagne fördert den Austausch der Einwohner*innen darüber, wie sie sich und ihre Gemeinschaften mit Essen versorgen können und mehr Achtsamkeit für den Umgang mit Lebensmitteln schaffen. Für Bristols Bürgermeister, Marvin Rees, fördert das auch den Zusammenhalt: "Es ist inspirierend zu sehen, wie die Menschen in Bristol zusammenarbeiten, damit alle einen Zugang zu Lebensmitteln haben. Wenn wir nur das kaufen, was wir wirklich brauchen und kleine Mengen von Lebensmitteln selbst zu Hause anbauen, kommt dies nicht nur unserem körperlichen und geistigen Wohlbefinden zugute, sondern auch den lokalen Lebensmittelunternehmen, die aufgrund der Corona-Krise unter erhöhtem Druck stehen."



©Quelle: Bristol City Council

Kampf gegen die Obdachlosigkeit

Dank einer weiteren Initiative konnte die Stadt Bristol zahlreiche Obdachlose während der Corona-Krise temporär unterbringen. Im April forderte die britische Regierung die Städte dazu auf, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen. Die Stadt Bristol stellte fest, dass dazu insgesamt 450 Zimmer benötigt würden und rief die Stadtgesellschaft zur Unterstützung auf. Dank der guten Resonanz auf diesen Appell konnten bisher 215 Personen ein Zimmer oder eine Wohnung finden. Die Stadt Bristol arbeitet mit weiteren Partner*innen zusammen, um darüber hinaus Mahlzeiten und medizinische Unterstützung für Obdachlose und andere Bedürftige zu organisieren.



©Quelle: Bristol City Council

Weitere Informationen aus Bristol finden sich hier <https://www.bristol.gov.uk/crime-emergencies/coronavirus-covid-19-what-you-need-to-know>

Poznań

Psychologische Hilfe digital

Hannovers polnische Partnerstadt Poznań hat ein kostenloses Online-Programm entwickelt, um Einwohner*innen psychologische Unterstützung in der Corona-Krise zu vermitteln. Die Adressen der psychologischen Einrichtungen in der städtischen Datenbank wurde in Kategorien unterteilt (psychologische Unterstützung für Senior*innen, Kinder, Jugendliche, Eltern, Kranke, medizinisches Personal und Notfallpersonal, Mitarbeiter*innen anderer Hilfsberufe, allgemeine Öffentlichkeit, Gehörlose etc.) und ist in sieben verschiedenen Sprachen abrufbar.

Koordinierte Hilfe per Formular

Viele Menschen in Poznań möchten ihre Hilfe im Kampf gegen das Corona-Virus anbieten. Damit die Krankenhäuser entlastet werden, bietet die Stadt Poznań ein Formular an, um die Hilfsangebote abzufragen, zu koordinieren und an geeignete Einsatzstellen in den Krankenhäusern und anderen Hilfseinrichtungen zu vermitteln.

Hilfe für Senior*innen per Telefon

Die Stadt Poznań hat für Senior*innen in der Corona-Krise das "Heart of Heart Phone" eingerichtet. Senior*innen und andere Bewohner*innen der Stadt, die durch die Quarantäne von Isolation und Einsamkeit betroffen sind und ihre Gedanken, Ängste und Sorgen mitteilen möchten, können diese Sonderleitung anrufen und sich aussprechen. Bei anderen Fragen, beispielsweise nach Unterstützung beim Einkaufen, werden die Gespräche an das Senior*innen-Initiativzentrum oder das Poznań Kontaktbüro weitergeleitet.

Weitere Informationen aus Poznań finden sich hier: <https://www.poznan.pl/koronawirus/en/>

Hiroshima

Mehrsprachige Informationsseite zu Covid-19

Die Stadt Hiroshima arbeitet daran, dass sowohl japanische als auch internationale Einwohner*innen Zugang zu aktuellen Informationen über Covid-19 in japanischer, englischer und vereinfachter japanischer Sprache haben. Auf der offiziellen Website der Stadt wurde eine Seite mit Informationen zu Covid-19 eingerichtet, auf der die Bürger*innen die neuesten Patient*innenzahlen in der Stadt, Nachrichten des Bürgermeisters und des Gouverneurs sowie Informationen zu Schulschließungen,

Schließungen von Einrichtungen, Finanzhilfen und vieles mehr finden. Informationen werden auch auf dem offiziellen Twitteraccount der Stadt Hiroshima veröffentlicht.

Neue Lieferservices -Angebote zur Erhaltung der Restaurants

In seiner Botschaft vom 15. April an die Bürger*innen von Hiroshima forderte Bürgermeister Matsui die Bewohner*innen auf, beim Einkauf für wichtige Gegenstände auf Optionen zum Mitnehmen umzusteigen oder Lieferservices in Anspruch zu nehmen. Vor Covid-19 waren Imbissbuden in Hiroshima City relativ unbekannt, jetzt haben Restaurants und Cafés aller Art Menüs zum Mitnehmen eingeführt und sich bei Lieferservices angemeldet, um sich an das Leben in der Krise anzupassen.

Weitere Informationen aus Bristol finden sich hier:

<https://www.city.hiroshima.lg.jp/site/english/list2370.html>

Blantyre

Der Stadtrat hat Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung des Corona Virus einzudämmen und nutzt verschiedene Plattformen, um die Gemeinschaften zu sensibilisieren. Es besteht das Verbot von Versammlungen mit mehr als 10 Personen. Alle Geschäfte, Supermärkte, Einkaufszentren und jede andere Handelsstätte sollte Wasser und Seife, sowie Händedesinfektionsmittel zur Verfügung stellen. Mithilfe der finanziellen Unterstützung der NGO Goal Malawi hat das Gesundheitsamt der Stadt Blantyre Sensibilisierungskampagnen in allen 36 lokalen Märkten durchgeführt. Alle Märkte wurden mit Eimern und Chlor zum Händewaschen ausgestattet. Weitere Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen führen Sensibilisierungsmaßnahmen durch. Außerdem haben mehrere Künstler*innen Lieder komponiert, die die Menschen ermutigen, Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.



©Anthony Rodgers Kasunda

PROJEKTE DER STÄDTEPARTNERSCHAFTS-ZUSAMMENARBEIT

Rouen

Begegnungswoche IBHR

April 2020

Die geplante Begegnungswoche der „Initiative Bürgerbegegnungen Hannover-Rouen“ mit der Partnergruppe „Amis du Jumelage Rouen-Hanovre“ konnte aufgrund der Corona-Krise nicht stattfinden. Stattdessen hat die Partnerorganisation eine ganz neue, zweisprachige Website auf die Beine gestellt. Dort sind Informationen über Hannover sowie auch über Rouen und die Normandie zu finden, mit sehenswerten Videos, die Lust auf eine Reise dorthin machen. Auch die Besuchswoche der französischen Freund*innen findet sich dort als virtuelle Version mit der Anmerkung: „Unsere virtuelle Reise ermöglicht uns, mit unseren Freunden in Gedanken zusammen zu sein! Wir hoffen sehr, diese Reise sehr bald auch in Wirklichkeit machen zu können“.



©Bernard Carpentier

Weitere Informationen zur Website hier: <http://amisdujumelagerouenhanovre.eu>

Alle Interessent*innen für deutsch-französischem Austausch und Korrespondenzpartner*innen können sich gern mit diesem Wunsch an info@ibhr.eu wenden.

Perpignan, Rouen

Deutsch-Französischer Bürgerfonds für deutsch-französische Städtepartnerschaftsprojekte

Um den Austausch zwischen Bürger*innen in Deutschland und Frankreich zu erneuern, zu vertiefen oder auch ganz neu anzuregen, haben sich beide Nationen Anfang 2019 im Vertrag von Aachen auf die Einrichtung eines Bürgerfonds mit einem Budget in Höhe von 2,4 Millionen Euro verständigt. Damit sollen Projekte von Bürgerinitiativen und Städtepartnerschaften finanziell unterstützt werden, die die Demokratie in beiden Ländern stärken und die europäische Verständigung und Vielfalt fördern. Grundsätzlich können bis zu 80 % der Projektkosten für Reise, Aufenthalt, Organisation, Material, Fortbildungen und Honorare gefördert werden.

Weitere Informationen unter: <https://www.buergerfonds.eu/> oder bei der Stabsstelle für EU-Angelegenheiten der Region Hannover unter Europa@region-hannover.de

Bristol, Rouen, Poznań

Europatag

9. Mai 2020

Zum Europatag 2020 hat die Künstlerin Jasmin Mittag in unseren europäischen Partnerstädten Bristol, Perpignan, Poznań und Rouen einzelne Bewohner*innen nach ihren Gedanken und Wünschen für Europa befragt und sich nach ihrer Situation im Umgang mit der Corona-Krise erkundigt. **Die interessanten Interviews sind zu lesen auf:** <http://hannover-europatag2020.de>



©Jasmin Mittag

Blantyre

Eröffnung von reparierten Brunnen in zwei Grundschulen

Die Mayera Primary School und die South Lunzu Primary-School in Blantyre haben wieder sauberes, fließendes Trinkwasser. Die Brunnen in diesen beiden Schulen waren lange Zeit kaputt und es gab auch keine alternativen Wasserquellen. Die Schulkinder wurden aufgefordert, ihr eigenes Wasser von zuhause mitzubringen. Im Frühjahr 2020 wurden die Brunnen nun begutachtet und repariert. Bis zum Winter 2020 soll auch in der Chisombezi Primary School ein Brunnen neu gebohrt und in Betrieb genommen werden. Finanziert wird das Projekt vom Global Nature Fund (GNF) aus den Spendengelder vom hannoverschen Projekt „Trinkbecher für Trinkwasser“. Projektpartner in Blantyre sind der Verein Action for Environmental Sustainability und die Stadt Blantyre.



©Action for Environmental Sustainability

Für das Projekt werden weitere Spenden erbeten. Infos unter: :

<https://www.globalnature.org/de/spende> (Projekte Trinkwasser für Afrika) Spendenzweck:

"Trinkbecher für Trinkwasser" oder

Global Nature Fund (GNF)

Bankverbindung: GLS-Gemeinschaftsbank Bochum

IBAN: DE 53 4306 0967 8040 4160 00

BIC: GENODEM1GLS

Bristol

Platzierung als eine der besten virtuellen Reisetädte

Der Reiseführer Rough Guides hat 12 der besten virtuellen Tourismus-Kampagnen der Welt zusammengestellt und Bristol liegt hinter Grenada in der Karibik und der Algarve in Portugal auf Platz drei. Die Bristol-from Home-Kampagne von Visit Bristol bietet eine Sammlung von Online-Besuchen und -Touren, darunter einen Banksy Street Art Trail, sowie Spiele und Aktivitäten, die während des Lockdowns durchgeführt werden können. Jon Chamberlain, Marketing Manager bei Visit Bristol, sagte: „Bristol-From-Home ist ein Spiegelbild der kreativen und offenen Stadt, die wir lieben und die ständig erweitert wird. „Obwohl wir Besucher noch nicht persönlich begrüßen können, lieben wir es, alle kreativen Möglichkeiten zu teilen, mit denen wir in Kontakt bleiben können (...) Unser Ziel ist es, ein Stück Stadt in die Wohnzimmer der Menschen zu bringen.“

Weitere Infos unter: <https://www.roughguides.com/article/12-of-the-best-virtual-tourism-campaigns-around-the-world/>



©RoughGuides

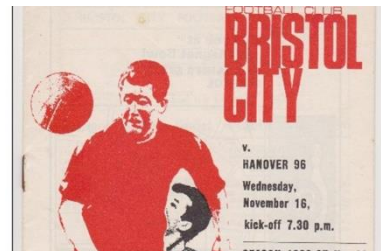
Bristol

73 Jahre Partnerschaft zwischen Bristol City Football Club und Hannover 96

Die besten Wünsche des englischen Vereins gehen an diesem Wochenende an Hannover 96, da die Bundesliga-Saison 2019/20 mit einer Auswärtsreise nach Osnabrück fortgesetzt wird. Die beiden Vereine haben seit 1947, als die beiden Städte eine Partnerschaft eingingen, eine gemeinsame Verbindung. "The Friendship Cup" feierte die Verbindung während der Kampagne von 1966/67 mit Heim- und Auswärtsspielen.

Berichte über den aktuellen online-Austausch der beiden Vereine finden sich unter:

<https://www.hannover96.de/aktuelles/news/details/27306-aus-hannovers-partnerstadt-bristol-city-drueckt-96-die-daumen.html> und auf <https://www.bcfco.uk/news/city-s-73-year-link-with-hannover-96/>



©Bristol City Football Club

Blantyre

Unterstützung und Spendenaufruf Freundeskreis Malawi e.V.

Die Jacaranda School in Blantyre hat - wie auch alle anderen Schulen - geschlossen. Was für die meisten Schüler*innen sehr schwierig ist, da die Schule sie während der Schulzeit mit Essen und mit Medikamenten, die für sie lebensnotwendig sind, versorgt. Die Gründerin Marie da Silva und der Direktor der Jacaranda Foundation Luc Deschamps haben schnell reagiert und ein Team zusammengestellt um für Schutzmasken, Seife und Lebensmittel zu sorgen. Anlässlich des **internationalen Menstrual Hygiene Day 2020** am 28. Mai fand ein von Lydia Deborah Banda initiiertes internationales Online-Treffen der „aware&fair-school clubs“ statt, an dem auch Karen Benda vom Frauenhaus Laatzen und Silvia Hesse vom Freundeskreis Malawi e.V. teilgenommen haben, die auch das „flying girls“ Projekt unterstützen. Geplant sind zwei Projekte zum Klimawandel, sobald die Schulen wieder öffnen: Ein Projekt über die städtische Landwirtschaft, da mit einer großen Hungersnot gerechnet wird, sowie eine Sensibilisierungskampagne zum Klimawandel beim Fahrradfahren in den Schulen von Blantyre.

Der Freundeskreis Malawi hat gemeinsam mit der IGS List einen **Spendenaufruf** zur Unterstützung der Aktivitäten gestartet. **Mehr dazu unter:** <https://www.freundeskreis-malawi.de/>

IMPRESSUM

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Kultur
Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover
Landschaftstraße 7, 30159 Hannover

Leitung: Dr. Benedikt Poensgen
Redaktion: Kathrin Kaup, Bianca Thomas, Janika Millan

Informationen über aktuelle Projekte der Städtepartnerschaften finden Sie auf unserer Website:
www.hannover.de/staedtepartnerschaften-lhh und unter
<https://www.facebook.com/twincitieshannover>